



Internationales Rom-Heiligtum und -Zentrum Belmonte

Liebe Freunde des Romheiligtums,

wohl noch nie in der Geschichte war Rom so sehr die Mitte der Welt wie in den Tagen um das Sterben von Papst Johannes Paul II. Wohl noch nie haben so viele Menschen die Wahl eines neuen Papstes verfolgt, wie bei Benedikt XVI. In diese Zeit, wo so viele Erwartungen auf Rom und die Kirche gerichtet sind, fällt der Bau des Zentrums Belmonte in Rom.

Im September des vergangenen Jahres durften wir mit großer internationaler Beteiligung das Matri Ecclesiae-Heiligtum auf Belmonte einweihen. Im Januar konnten wir mit dem Bau des ersten Hauses auf dem Gelände beginnen und im Dezember dieses Jahres wollen wir die Einweihung des ersten Bauabschnittes begehen. Wir werden die Einweihung feiern innerhalb einer Romfahrt am 8. Dezember 2005.

Am gleichen Tag wird in Rom der 40. Jahrestag des Abschlusses des Zweiten Vatikanischen Konzils gefeiert. Es ist der Tag, an dem Pater Kentenich uns den Vortrag zur symbolischen Grundsteinlegung des Romheiligtums geschenkt hat, in dem er uns die Vision einer erneuerten Kirche vor Augen stellt.

Wir wollen unseren Weg immer mehr mit Rom verknüpfen und uns immer deutlicher einbringen in das Leben der Kirche, so wie unser Vater und Gründer Pater Josef Kentenich es gewollt hat. In diesem Sinn haben wir uns auch das Anliegen des eucharistischen Jahres zueigen gemacht, das Johannes Paul ausgerufen und Papst Benedikt fortgesetzt hat.

Lasst uns leben mit der Kirche und die Krüge füllen. Lasst uns zusammenstehen, damit das Romzentrum entsteht.

Ihr

Dr. Peter Wolf, Generalrektor



